

Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 25. Januar entgegen genommen!

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99198 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!



Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter!

Und da ist es schon, das neue Jahr 2011. Was es wohl bringen wird? Einige Aussichten auf die vor uns liegenden Monate, aber auch Blicke zurück birgt der Ausrufer mit der Nummer 46. Viel Spaß beim Lesen und die alles Gute für das neue Jahr wünscht

die Redaktion

Weißer Weihnachten

...sind es, die vielfach gewünscht und er-

wünscht sind. Nun, zum letzten Weihnachtsfest ist dieser Wunsch unübersehbar in Erfüllung gegangen. Schon in der Adventszeit lag eine weiße Schneedecke über Hochstedt, die zwischendurch zwar etwas abschmolz, jedoch nur, um dann kräftig zuzulegen. So war die Straße zwischen Vieselbach und Hochstedt und in Richtung Mönchenholzhäuser wegen Schneeverwehungen am 10.

Dezember stundenweise gesperrt. Ab dem Abend des 4. Advent fing es erneut an zu schneien. Heiligabend hatte es dann in sich: Die Schneedecke wuchs über Nacht bis zum ersten Weihnachtsfeiertag um 26 Zentimeter an. Was folgte, konnte man überall sehen und spüren. Obwohl der Gänsebraten herzurichten und zu vertilgen war, galt es doch an den Feiertagen, auch den Schneeschieber – sollte man noch einen ergattert haben – oder den Besen zu schwingen. Die Schneemassen mussten beseitigt werden. Schnell wurden Rufe laut – wie



übrigens auch schon in der Adventszeit, als es schneite – wo denn die städtischen Schneepflüge blieben, um auch die kleinste Sackgasse von der weißen, kalten Masse zu befreien? Die Antwort lag dabei doch auf der Hand: Eine Straßenschneeräumung muss ganz einfach so funktionieren, dass zuerst die Haupt-, dann die Neben- und dann die Nebenstraßen der Nebenstraßen geräumt werden. Man muss da schon mal selbst beherzt zur Schaufel greifen, damit die geliebten vier Räder, die an eine Karosse geschraubt wurden, sich auch drehen und nicht durchdrehen. In Hochstedt (und wahrscheinlich auch in anderen kleineren Orten) war folgendes Ablaufschema zu erkennen.

1. Freude über die weiße Weihnachtspracht
2. Erkenntnis über das Ausmaß der Pracht
3. Warten auf den Räumdienst
4. Empörung über dessen Ausbleiben



5. verschiedene weitere Reaktionen
6. Erkenntnis, dass etwas geschehen muss
7. Eigeninitiative

Zumindest war dieses Schema vielfach zu erkennen und es brachte Erfolge. Statt dem Weihnachtsbraten gemütlich im Sessel sitzend entgegen zu blicken, wurde die Schneeschippe in die Hand genommen und geschippt was das Zeug hielt. Die Gehwege mussten ohnehin geräumt werden. Oft ging man danach über, auch die Straßen zu beräumen. Leider war dies nicht überall der Fall, so dass man

schon mal mit dem Fahrzeugboden über die gefrorene Schneedecke schabte. Anscheinend hatten es manche Anwohner doch lieber vorgezogen zu warten bis der Winterdienst räumte (was er auf den Nebenstraßen nicht tat) oder sie zogen es vor zu lamentieren, zu drohen, zu verwünschen, gute Ratschläge zu geben, ohne jedoch zunächst an der Situation selbst etwas zu ändern.

Manche Eigeninitiative ging sogar so weit, dass man Räumgerät organisieren wollte, um dann den Treibstoff für die Motoren aus Gemein-

Ortsteilbürgermeisterin

Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter, werte Leser,
für das Jahr 2011 möchte ich Ihnen und Euch Gesundheit und Wohlergehen, Schaffenskraft und Freude an der Arbeit und am Lernen, Zeiten für Muße, Entspannung und Spiele, gelingende Beziehungen und wohlthuende Begegnungen, Neugier auf Neues und Offenheit für Unerwartetes sowie Freude am dörflichen Leben hier in Hochstedt wünschen.

Silke Palmowski

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten: 10. und 24. Januar
Ortsteilbetreuerin: 15.00 bis 17.00 Uhr
Ortsteilbürgermeisterin: 15.00 bis 17.15 Uhr
Ortsteilratssitzung: 10. Januar, 19.00 Uhr

Zum Schmunzeln

Eine Frau kommt auf dem Weg zur Arbeit an einer Tierhandlung vorbei, wo am Eingang ein

Papagei auf einer Stange sitzt.

Er spricht die Frau an: "Hey, Du!"

Wie die Frau sich umdreht, sagt er zu ihr: "Du siehst aber hässlich aus." Die Frau ist empört und geht ihrer Wege.

Auf dem Heimweg kommt sie wieder dort vorbei, und

auch diesmal sagt der Papagei zu ihr: "Du siehst aber hässlich aus."

Die Frau ist sauer, will den Geschäftsführer sprechen und droht ihm, Anzeige zu erstatten.

Daraufhin verspricht er, sich darum zu kümmern.

Am nächsten Tag kommt sie wieder am Laden vorbei und der Vogel spricht sie erneut an:

"Hey Du!"

Wieder dreht sie sich um.

Da meint der Papagei:

"Du weißt Bescheid..."

Selbstverständliches:

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und

Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

Bauernregeln im Januar

- 8.1.: Sankt Erhard mit der Hack', steckt die Wintertage in den Sack.
- 8.1.: Wenn es dem Severin gefällt, dann bringt er mit die große Kält'.
- 9.1.: St. Julian bricht das Eis, oder er bringt's mit von seiner Reis'.

Termine / Feiertage

01. Januar: Neujahrstag
16. Januar: 09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

25. Januar: 71. Frauentreff ab 15.00 Uhr im Bürgerhaus

29. Januar: 19.00 Uhr Jahresrückblick auf das Jahr 2010 im Bürgerhaus

30. Januar: 09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

Manfred Maul entgegen genommen.

Der Heimatverein

Volkssolidarität

Die Ortsgruppe Vieselbach-Hochstedt informiert über folgende Veranstaltungen im I. Quartal 2011.

Am 20.01.2011 um 14.00 Uhr Seniorentreffen in der Gaststätte „Lindeneck“, Vieselbach mit den Themen: Rückblick 2010 – Vorschau 2011 (Arbeitsplan). Anschließend Vortrag von Herrn Nils Leidenroth.

Zum Fasching in Marbach am 20.02.2011 um 14.00 Uhr wird herzlich eingeladen. Es ist erforderlich, sich rechtzeitig anzumelden, da Eintrittskarten nur in begrenztem Umfang bereitstehen. Es fährt natürlich wieder ein Bus hin und zurück.

Für den Fasching in Sohnstedt steht noch kein Termin fest.

Am 17. März 2011 wollen wir an das 100-jährige Bestehen des internationalen Frauentages erinnern. Dazu fin-

det eine Festveranstaltung der Ortsgruppe im Bürgerhaus Hochstedt statt. Bei Kaffee und Kuchen sowie Live-Musik wird über die Entstehung des Frauentages gesprochen. Zu Gast ist die Landtagsabgeordnete Frau Stange. Es sind alle Frauen des Ortsteiles eingeladen. Es ist erforderlich einen Unkostenbeitrag von 5,- Euro beizusteuern. Anmeldungen für alle Veranstaltungen nimmt, wie gewohnt, für Hochstedter Bürger Herr E. Angelroth entgegen.

Egon Angelroth

Richtigstellung

In der letzten Ausruf-Ausgabe erschien ein Artikel über die Anfänge der Grundorganisation der Volkssolidarität in Hochstedt. Als Reaktion auf diesen Artikel erhielt die Redaktion Hinweise, dass sich der Vorstand der Volkssolidarität in ihren Anfängen, personell anders als im Artikel wiedergegeben zusammensetzte.

Wilhelm Schübler war es, der die Volkssolidarität in Hochstedt gründete und lange Jahre als deren Vorsitzender fungierte. Weitere Vorstandsmitglieder waren Ludwig Häuser, Franz Luckner (Schriftführer), Lehrer Gerhard Michel, Günter Ewald (Kassierer), Bernhard Schübler und Anni Michel (beide Revisionskommission). Wie Bernhard Schübler erzählte, kümmerte sich die Volkssolidarität ganz zu Anfang besonders auch um Arme und Kinder. So wurden Möbel und Kleidungsstücke aus der Sömmerdaer Gegend besorgt, die hier im Ort vor Weihnachten verteilt wurden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass eingereichte Artikel von der Redaktion nicht auf deren inhaltliche Richtigkeit überprüft werden können. Verantwortlich für den Inhalt ist immer der Autor des Artikels, der an dessen Ende genannt wird.

Die Redaktion

demitteln finanzieren zu lassen. Solche Wünsche hätte man dann gleich auch an den Weihnachtsmann weiterleiten können. Ob der jedoch über entsprechende Mittel verfügen würde, um den Griff zur Schippe überflüssig zu machen? Ein bisschen bewegen muss man sich schon selbst. Was jedoch die städtischen Räumfahrzeuge nicht von der Pflicht entbindet zu räumen. Fuhr man in der Woche nach Weihnachten durch Erfurt, gewann man den Eindruck, dass die Verantwortlichen über die Weihnachtsfeiertage Weihnachten gefeiert hatten, um danach mit großem Schrecken festzustellen: Huch! Es ist ja Montag! Leute wollen am Montag Arbeiten, Einkaufen, zum Arzt, zum Bus, zur Straßenbahn, zum Zug... Es gibt keine Ausrede für die laaaaaaange Zeit der Straßenräumung. Dass nicht alles zur gleichen Zeit geschehen kann ist klar. Dass jedoch Tage nach

dem Fest, sich noch immer Busfahrer mit Sandsäcken zum Unterlegen ausrüsten müssen, um mit deren Hilfe am Schmittstädter Knoten (!) überhaupt vom Fleck zu kommen, ist einer Landeshauptstadt unwürdig.

Ob der Wunsch nach einer weißen Wehnacht im neuen Jahr ebenso ausgeprägt ist wie in der Vergangenheit, wird sich zeigen. Vielleicht überwiegt nun die Hoffnung nach einer grünen Weihnachtszeit. Eines ist jedoch sicher: Die Zeit, in der eben mal schnell das Pferdegespann des Großbauern mit Schlitten und Schiebeschild durchs Dorf fuhr oder die LPG mit ihren Geräten, ist ebenso vorbei, wie die, in der eine Hochstedter Freiwillige Feuerwehr Schnee von den Straßenschippte.

Die Redaktion

Weihnachtsfeiern mit geringem Interesse

Bei den Weihnachtsfeiern der Senioren und Kinder von Hochstedt gab es jeweils einen besonderen Programmpunkt zu sehen und zu hören:



Die Magd Marie erzählte den Senioren eine ihrer Geschichten und zog so die Gäste im Bürgerhaus in ihren Bann. Ebenso gespannt lauschten wenige Tage später die Knirpse der gebildeten Geschichte, die Susanne Peschel vor-

trug. Der Applaus und die freudigen Gesichter der anwesenden Gäste belohnten für die Mühe. Schade war jedoch, dass bei beiden Veranstaltungen etliche Sitzplätze leer blieben. Es scheint, dass das Interesse der jüngeren sowie das der älteren Hochstedter an Weihnachtsfeiern geringer geworden ist. Bedauerlich ist das auch für jene, die vorbereiteten und bereitstanden zum Helfen.

Die Redaktion

Sportnachrichten

Spielplan der Mannschaften des SV Hochstedt im Monat Januar 2011

1. Mannschaft:

Sa 22.01., 13.30Uhr SVH - Ingersleben

So 23.01., 16:00 Uhr Hallenturnier Vieselbach in der Thüringenhalle Erfurt (keinen Eintritt für Zuschauer)

So 30.01., 13:30Uhr SVH - Alach

2. Mannschaft:

So 23.01., 10:45Uhr Hallenmeisterschaft Vorrunde

B-Junioren:

Sa 08.01., 13:30Uhr Halle Endrunde

Alte Herren:

Sa 29.01., 9:30Uhr Halle Endrunde

G-Junioren

Sa 08.01., 9:00Uhr Halle Endrunde

So 23.01., 14:30Uhr Hallenturnier in Sömerda

Änderungen im Spielplan bitte den Schaukästen im Ort entnehmen!

Heimatverein

Konzert:

Das Weihnachtskonzert in der Hochstedter Kirche war trotz des widrigen Wetters einigermaßen

gut besucht. Man hätte sich aber in Anbetracht dessen, dass der Erlös der Hochstedter Kirche zugute kommen sollte doch gewünscht, dass der eine oder andere mehr den Weg hinauf in die Kirche gefunden hätte. Immerhin war es das erste Konzert dieser Art und es waren sogar Besucher aus Vieselbach und Mönchenholzhäusern gekommen. Die Zuhörer fanden eine beheizte und weihnachtlich geschmückte Kirche vor.

Vorher konnte man sich noch bei einem heißen



Getränk (Kaffee, Tee, Grog oder Glühwein) aufwärmen und auf das Konzert einstimmen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Frau Eva Wetter bedanken, die sofort zusagte, als wir sie fragten, ob wir ihre Garage benutzen könnten.

Pünktlich um 16.00 Uhr waren dann die ersten Lieder zu hören, die die Konzertbesucher in die Weihnachtswelt von Thüringen, Sachsen, Österreich und Amerika entführten. Ein Höhepunkt war sicher das Lied vom Rentier mit der roten Nase, welches freudige, begeisternde Stimmung in die Kirche brachte.

Fröhlich bes(ch)wingt ging das Konzert zu Ende und die Besucher nahmen unten an den Kirchentritten noch ein heißes Getränk zu sich.

Jahresrückblick:

Am 29. Januar findet ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus der Jahresrückblick auf das Jahr 2010 statt. Gezeigt werden bei Bier, Bowle und Bockwurst mit Erb-

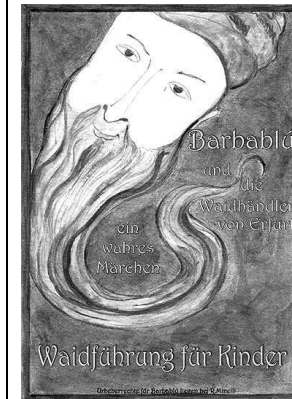
sensuppe, Bilder von Ereignissen und Begebenheiten aus dem Vorjahr. Der Heimatverein lädt alle Hochstedter herzlich dazu ein!

Ankündigung:

Zu einer besonderen Kinderveranstaltung lädt der Heimatverein in Zusammenarbeit mit dem Ortsteilrat am 12. Februar ein. Im Bürgerhaus wird von 10.00 – 12.00 Uhr das Märchen von Barbablu erzählt. Unter der Anleitung von Frau Minelli aus Erfurt wird Waid-Indigo zu Pulver zermahlen und dann angerührt, um die Farbe später auf kostbarstes Papier zu bringen. Die Kunstwerke, die so entstehen, können selbstverständlich mit nach Hause genommen werden. Für die Veranstaltung wird ein anteiliger Kostenbeitrag in Höhe von 4,- € je Kind (für die Materialien) erhoben. Der erforderliche Restbetrag von 3,50 € pro Kind wird durch Mittel aus einer Spende von Frau Karola Stange beglichen, die sie zur Seniorenweihnachtsfeier

für die Ortsteilarbeit überreichte. Die Veranstaltung ist für Kinder ab 5 Jahren geeignet und für eine Gruppengröße bis 10 Kinder gedacht. Sollten mehr als zehn Anmeldungen erfolgen, werden zwei Gruppen gebildet und eine weitere Veranstaltung am Nachmittag durchgeführt.

Verbindliche Anmeldungen erfolgen bis zum 25. Januar 2010 bei Jens Schübler oder Silke Palmowski - den Kostenbeitrag in Höhe von 4,- € nicht vergessen!



Erinnerung:

Ostermontag (25. April 2011) findet das 1. Hochstedter Hähnewettkrähen statt. Anmeldungen werden von